

## Unsere Position

Wir setzen uns für ein freizügigeres Urheberrecht ein, das dem Digitalen Wandel Rechnung trägt und das in Schieflage geratene Gleichgewicht zwischen Urhebern, Rechteverwertern und Allgemeinheit im Umgang mit geistigen Werken wiederherstellt. Daher wollen wir das nichtkommerzielle Kopieren, Zugänglichmachen, Speichern und Nutzen von geistigen Werken nicht nur legalisieren, sondern ausdrücklich fordern, um die allgemeine Verfügbarkeit von Information, Wissen und Kultur zu verbessern, und lehnen Kopierschutzmaßnahmen wie DRM-Systeme ab. Auch die heutige Regelung von Schutzfristen bis 70 Jahre nach dem Tod des letzten beteiligten Urhebers sehen wir als zu lang an.

# Argumente

- Stärkung der Urheber gegenüber den Rechteverwertern
- Entlastung der Gerichte durch Ende des Abmahnungsgeschäftsmodells
- Vernünftige, digitale Archivierung für Bibliotheken
- Keine Gängelung der Bürger durch unsachgemäße Kriminalisierung, Überwachung und Kopierschutzmaßnahmen
- Verbreitung von Wissen und Kultur bringt Fortschritt
- Schnellere Rückführung von geistigen Werken an die Allgemeinheit

## Ja, aber...

...wie sollen die Künstler so Geld verdienen?

Indem sie auf Geschäftsmodelle setzen, die mit der freien Verbreitung arbeiten. Solche Geschäftsmodelle sind beispielsweise Social Payment (Flattr), der Verkauf der Erstveröffentlichung an sich durch Schwarmfinanzierung (sellyourrights), freizügiges Freemium (VODO), Schwarmvorfinanzierung (kickstarter), Werbung, etc.